



schlage

thema:natur

BILDUNG | VERNETZUNG | KOMMUNIKATION

Unterrichtsmaterial

Ein Garten für Igel, Biene und Frosch.



Schulstufe: 4. Klasse Volksschule / Altersstufe 9–10 Jahre

Dauer: 2 Unterrichtseinheiten

Bildungsziele: Die Beziehung des Menschen zur Natur verstehen lernen.

Die eigene Verantwortung gegenüber der Natur allmählich erkennen.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Kompetenzbereiche: Sachunterricht: Erfahrungs- und Lernbereich Natur
Deutsch: Hören, Sprechen und Miteinander-Reden, Lesen – Umgang mit Texten und Medien
Bildnerische Erziehung: Sensibilisieren für Farben, Formen und deren Anordnung

Nachweis des Unterrichtsertrags:

gemeinsam gestaltetes Wandbild eines Gartens mit den verschiedenen Lebensräumen für Tiere und Pflanzen
ausgefüllte Fragenblätter zu einzelnen Tiergruppen

Benötigte Materialien: Alle benötigten Materialien liegen bei!

- Arbeitsblätter für 6 Tiergruppen, auch als kostenloser Download unter www.themanatur.eu (inkl. Lösungsblätter)
 - **Gruppe A Insekten**
 - **Gruppe B Säugetiere**
 - **Gruppe C Vögel**
 - **Gruppe D Amphibien**
 - **Gruppe E Reptilien**
 - **Gruppe F Spinnen**
- ca. 50 selbstklebende Klettunkte Ø ca. 2–3 cm
- Ein Stück Klettvelours, ca. 100 x 150 cm, mit den Umrissen eines Gartens. (Alternativ kann auch Papier und Klebepunkte verwendet oder der Gartenplan auf die Tafel gemalt werden.)

Herausgeber: Verein thema:natur, Bildung – Vernetzung – Kommunikation
Hollandstraße 20/11, 1020 Wien
Tel: 0676/760 78 45, Email: info@themanatur.eu
www.themanatur.eu, ZVR: 893642190
Entstanden im Rahmen des Projekts „Arten-Checken“,
www.artenchecken.at

Ziel

Die Kinder sollen mit diesem Workshop ihr **Wissen über unterschiedliche Arten** im heimischen Garten erweitern und Erkenntnisse zu den Ansprüchen und **Fördermöglichkeiten** einzelner Tiergruppen gewinnen.

Kurzüberblick

Im Burgenland leben viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten. Der Siedlungsraum gewinnt dabei als Lebensraum immer mehr Bedeutung. Mit dem Unterrichtsmaterial „Artenchecken“ können sich Schülerinnen und Schüler **mit aufbereiteten Materialien in Kleingruppen mit den Bedürfnissen verschiedener Artengruppen beschäftigen**. Gemeinsam im Klassenverband „richten“ sie **mit dem gewonnenen Wissen interaktiv einen Gartenplan ein, der möglichst vielen Arten einen Lebensraum bietet**. Dabei ordnen sie mit Klettband versehene Ausstattungselemente wie Bäume, Laubhaufen, Blumen, ... auf einem Gartenplan aus Klettstoff an. Das Ergebnis ist ein ca. 1,5 x 1m **großes Wandbild eines ökologischen Gartens**, das im Klassenraum aufgehängt werden kann.



Abbildung 1: Das Ergebnis des Workshops ist ein von den SchülerInnen gestaltetes Wandbild eines schematischen Gartens.



Abbildung 2: Detail aus dem Wandbild. Die SchülerInnen haben auf den Klettstoff ausgeschnittene Gartenelemente wie Blumenwiese, Laubhaufen, Teich angeklebt. Diesen Elementen ordneten sie Tiere zu, die diese Elemente als Lebensraum brauchen.

Hintergrund:

Die Förderung und Erhaltung von Tier- und Pflanzenarten gewinnt im Siedlungsraum zunehmend an Bedeutung, da besonders in Wohngebieten immer mehr Böden versiegelt werden und viele Tierarten dadurch ihren Lebensraum verlieren. Mit dem Ansatz „Ich nehme Rücksicht auf das, was ich kenne“ ist die Kenntnis einzelner Arten und das Wissen um deren ökologische Bedürfnisse eine wichtige Voraussetzung für deren Schutz.

Mit Hilfe des Workshops „Artenchecken“ lernen Kinder im Alter von 9–10 Jahren während zwei Unterrichtseinheiten **unterschiedliche Tierarten in ihrer Umgebung kennen** und **beschäftigen sich mit den Lebensraumsprüchen dieser Tiere**. Darüber hinaus dient dieser Workshop dazu, **Kinder für den Schutz von Arten zu begeistern** und soll Infos und Tipps vermitteln, welche Lebensräume rund um das eigene Haus und im Garten wichtig sind und **wie die Kinder im eigenen Garten verschiedene Tierarten unterstützen können**.

Methode und Ablauf

1) Kurzes Einführungsgespräch im Klassenverband über Tiere im Garten. Überblick über den Workshop.

2) Die Kinder werden in **Kleingruppen** von 3–4 Kindern aufgeteilt. Es stehen **Arbeitsblätter für sechs Gruppen** zur Verfügung. Es müssen aber nicht alle Tiergruppen verwendet werden.

3) In **jeder Gruppe wird eine Tiergruppe** (Insekten, Amphibien, ...) behandelt. Dazu erhält jede Arbeitsgruppe die **Arbeitsblätter** für ihre Gruppe.

Diese bestehen aus jeweils

- **3 Informationsblättern**
- **3 Blättern mit Fragen** zu den Informationsblättern
- **1 Ausschneideblatt mit 4 Tierbildern** dieser Tiergruppe
- **2–3 Ausschneidebögen** mit zu der Tiergruppe **passenden Gartenelementen** (z.B. Laubhaufen, Baumhöhlen, Steinhaufen, Blumen, ...)

4) In der Gruppe **arbeiten die Kinder gemeinsam die Informationsblätter durch** und beantworten die Fragenblätter.

5) Die Kinder **schneiden die 4 Tierbilder aus, sowie die Gartenelemente**. Letztere können in freier Form ausgeschnitten werden. Auf die Rückseite aller ausgeschnittenen Teile **kleben sie je einen selbstklebenden Klettstift**.

6) Der ca. 1 x 1,5 m große **Klettstoff wird auf eine Pinnwand oder an die Wand gehängt**, die beschriftete Seite nach außen. Sollte das Aufhängen nicht möglich sein, kann er auch auf den Boden oder einen großen Tisch gelegt werden. Der Stoff **zeigt die Umrisse eines Gartens** und auf einer Seite den Ansatz des Hauses.

7) **Eine Gruppe nach der anderen klettert nun ihre Gartenelemente auf den Klettstoff**. Dabei können die Kinder selbst auswählen, wohin sie die Elemente im Garten geben. **Danach kletten sie ihre Tiere zu den Lebensräumen**. Dabei erklären sie den anderen Kindern, warum ihre Tiere diese Lebensräume brauchen. Manchmal wird es möglich sein, Tiere auch zu anderen, von anderen Gruppen angebrachten Elementen zu hängen. Das ist möglich, viele Elemente werden von unterschiedlichen Arten genutzt.

8) In einer kurzen **Nachbesprechung** wird mit den Kindern noch einmal besprochen, was sie konkret im Garten für die Tiere machen können.

9) Das Wandbild kann im Klassenzimmer verbleiben. Danach können die Elemente wieder vom Stoff entfernt werden. **Der Stoff kann wiederverwendet werden**. Bei Bedarf können Klettstifte im Bastelbedarf nachgekauft werden. Die Arbeitsblätter sind als kostenloser Download unter www.themanatur.eu erhältlich.

Zeitplan Workshop „Artenchecken“

Dauer gesamt: ca. 100 min

10 Min

Einführungsgespräch, Überblick über den Workshop

15 Min

Gruppeneinteilung in 2–3er Gruppen, Austeilen der Arbeitsblätter; kurze Anweisung, worum es geht

35 Min

Erarbeitung der Arbeitsblätter in der Gruppe; Schablonen ausschneiden

30 Min

Gruppenweise Zuordnung der Schablonen auf das Gartenbild; Sichtbarmachung unterschiedlicher Lebensräume; Interaktionen erkennen

10 Min

Abschlussbesprechung